

Konzept für eine moderierte politische Podiumsdiskussion während der Messe "Afrika ist auch in Bremen!" am 16. September 2011

Einleitung / Kontext:

In Bremen leben fast 10.000 Afrikanerinnen und Afrikaner, die aus verschiedensten Gründen hierher gekommen sind. Sie leben hier alleine oder mit ihren Familien, studieren, arbeiten, haben Geschäfte. Trotz ihrer großen Anzahl werden ihre Potentiale sowie ihre Bedürfnisse kaum wahrgenommen.

Das Regionale Zentrum der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit und eine Arbeitsgruppe der afrikanischen Communities in Bremen, planen die erste Afrika-Messe in Norddeutschland. Diese wird unter dem Motto "Afrika ist auch in Bremen" am 16. September 2011 von 10-20 Uhr in der Bremer Messehalle 4.1 während der Messe HanseLife stattfinden. Dieser Messe soll dazu dienen die afrikanischen Mitbürger/innen mit ihrem Potential, ihren Kenntnissen und ihrer Kultur, afrikanische Vereine und Firmen, aber auch Vereine und Firmen der Mehrheitsgesellschaft mit einem Fokus auf Afrika aus der Metropolregion Nordwest und evtl. ganz Deutschland vorzustellen und sichtbar zu machen. Ebenso soll sie dazu beitragen, Klischeevorstellungen und Vorurteile abzubauen, Kontakte zu knüpfen, das Netzwerk zu erweitern sowie neue Vorhaben z.B. zwischen der Diaspora und der Mehrheitsgesellschaft anzustoßen.

Methode

- Vier Vertreter der vier Parteien in der Bremischen Bürgerschaft stehen Rede und Antwort (oder Arbeitsamt oder Ausländerbehörde, Jugendamt)
- Zwei Vertreter der afrikanischen Community stellen die Fragen
- Die Fragen werden gezielt an einen Politiker gestellt, der nur wenige Minuten Zeit für die Antwort hat
- Moderierte Frage-Antwort-Runde mit dem Publikum

Wie kann die Diskussion organisiert werden?

- Fragenkontext: Integration afrikanischer Migrant/innen in Bremen
 - Sozialer Bereich (Rassismus, Diskrimination, Ausgrenzung etc.)
 - Wirtschaft (Arbeitsmarkt, Selbständigkeit,...)
 - Politik
 - Bildung
- Fragen werden vorher in der Gruppe gesammelt, analysiert und diskutiert sowie im Anschluss ausgewählt.

Wie werden die Vertreter der afrikanischen Community ausgewählt?

- Zwei Vertreter aus verschiedenen Communities (frankophon, anglophon)
- Erfahrung im Bereich Integration, Politik
- Es sollten sich Viele aus der Community auf sie einigen können und sie sollten sich gut auf Deutsch ausdrücken können

Timing / Zeitplan

- Sofortige Gründung eines erweiterten Orga-Teams, das Namen und Fragen sammelt für Podiumsdiskussion
- Suche nach geeignetem Moderator (z.B. Fuat Kamcili, CenterTV)
- Juni: Einigung auf zwei Vertreter
- Noch im Juni Kontaktaufnahme zu den zwei Vertretern
- Juni / Juli: Vorstellung von Fragen bei Arbeitsgruppe, Diskussion, Einigung auf sechs Fragen und darauf, an wen die Fragen gestellt werden
- August: Zusendung der Fragen an die Vertreter der Parteien